

Die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd ist der Wissenschaftsstandort für Bildung, Gesundheit und Interkulturalität im Osten der Metropolregion Stuttgart. Mit ihrem besonderen Studien- und Fächerspektrum stellt sie sich den gesellschaftlichen Herausforderungen der Bildungsgerechtigkeit, Diversität, Nachhaltigkeit und digitalen Zukunft. Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit universitärem Profil fördert sie vielfältige Karrierewege in Forschung und Lehre, im Wissenschaftsmanagement und in den wissenschaftsunterstützenden Bereichen.

An der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd, Institut für Humanwissenschaften, Abteilung Pädagogische Psychologie und Gesundheitspsychologie sind in dem EU-geförderten Projekt „Scalable Approach to Mental illness and self-harm Prevention Online (SAMPO)“ (koordiniert durch die VUB Freie Universität Brüssel), vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung, zum **01.10.2026** die nachfolgenden zwei Stellen zur Promotion zu besetzen:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)
(Kennziffer 2026/16) und (Kennziffer 2026/17)
(TV-L E13, 75%)

Die Stellen sind auf vier Jahre befristet. Eine Besetzung kann auch im Rahmen einer beamtenrechtlichen Abordnung erfolgen.

Das Projekt SAMPO

Die psychische Gesundheit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen hat sich in den letzten Jahren deutlich verschlechtert. SAMPO reagiert auf diesen Bedarf mit der Entwicklung und Implementierung eines skalierbaren, vollständig onlinebasierten Programms zur psychischen Gesundheit, das E-Screening, E-Assessment und maßgeschneiderte E-Interventionen integriert, um Selbstverletzungen und psychische Symptome zu reduzieren, die Resilienz zu stärken und gleichzeitig eine effiziente Umsetzung in Bildungs-, Ausbildungs- und Arbeitsumgebungen in Europa zu ermöglichen.

Hauptziele der SAMPO Arbeitspakete am Standort Schwäbisch Gmünd sind die Entwicklung eines universellen online Präventionsangebots zur Förderung der psychischen Gesundheit von Jugendlichen (Schwerpunkt Kennziffer **2026/16**) bzw. jungen Erwachsenen (Schwerpunkt Kennziffer **2026/17**). Zudem werden die Wirksamkeit und Akzeptanz der Interventionen in kontrollierten Studien evaluiert.

Ihr Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im o.g. Forschungsprojekt. Die Tätigkeiten umfassen die Entwicklung der Inhalte für das Präventionsangebot („Resilience Toolbox“) für Jugendliche bzw. junge Erwachsene, die Vorbereitungen der Studie und Akquise der Probandinnen und Probanden, die Durchführung und Auswertung der Studie, Datenmanagement
- Präsentation und Veröffentlichung der Forschungsergebnisse in internationalen Fachzeitschriften sowie auf (inter-)nationalen Konferenzen
- Weiterqualifikation (Promotion) ist erwünscht und wird unterstützt
- Zusammenarbeit mit den Projektpartnern aus Belgien, Schweiz, Schweden, Österreich, Portugal
- Durchführung von Lehrveranstaltungen: Bei Interesse an der Übernahme einer Lehrveranstaltung in den Psychologie-Modulen im Bachelorstudiengang Kindheitspädagogik oder in den Lehramtsstudiengängen (B.A. und M.Ed. Grundschule, Sekundarstufe I) im Umfang von 2 SWS kann die Stelle für zwei Jahre um 12,5 % (auf insgesamt 87,5 %) aufgestockt werden

Ihr Profil:

- einschlägiges Hochschulstudium mit sehr gutem Abschluss (Master, Diplom)
- Schwerpunkt vorzugsweise im Bereich Gesundheitspsychologie, Klinische Psychologie und/oder Pädagogische Psychologie

- Forschungsmethodische Kompetenzen und Kenntnisse in quantitativen Analysemethoden und statistischen Programmen
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Organisationsgeschick, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Begeisterung für die Forschung in einem internationalen Kontext und Bereitschaft zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation

Wir bieten:

- einen zukunftsweisenden Arbeitsplatz
- die Möglichkeit, in einem vielseitigen Aufgabenfeld vernetzt zu arbeiten
- ein motiviertes und aufgeschlossenes Kollegium
- individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle
- Krippe und Kita auf dem Campus-Gelände
- ein umfangreiches Angebot des betrieblichen Gesundheitsmanagement
- die Unterstützung Ihrer Mobilität mit dem JobTicket BW und JobBike BW

Bei uns finden Sie ein attraktives Arbeitsumfeld und ein vielseitiges, gleichstellungs- und vereinbarkeitsorientiertes Karriereentwicklungsangebot für alle Beschäftigtengruppen. Wir fordern insbesondere Wissenschaftlerinnen auf, sich von unseren Angeboten zu überzeugen und zu bewerben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Heike Eschenbeck (heike.eschenbeck@ph-gmuend.de).

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise usw.) reichen Sie bitte per „Online Bewerbungsverfahren“ auf unserer Internetseite www.ph-gmuend.de, unter Stellenausschreibungen, bis zum **08.06.2026** ein.

Schwerbehinderte Personen werden bei entsprechender Eignung vorrangig eingestellt.